

INHALT

Geleitwort von Landesbischof Prof. Dr. Heinrich Bedford-Strohm	15
Vorwort	17
Vorüberlegungen	21

TEIL I: PROLEGOMENA 25

§ 1 Wozu dient eine Ethik des Alten Testaments? 27

1. Die Aufgabe der Rekonstruktion	27
2. Die Ethik des Alten Testaments als Mittel der kirchlichen Selbstverständigung	29
3. Die Kirche als Diskursteilnehmerin	31
4. Die apologetische Aufgabe einer Ethik des Alten Testaments	33

§ 2 Zur Geschichte der »Ethik des Alten Testaments« 35

1. Von Johann Philipp Gabler bis ins 1. Viertel des 20. Jahrhunderts	35
2. Die Entwicklung seit Johannes Hempels »Ethos des Alten Testaments«	40
3. Typen der Darstellung der Ethik des Alten Testaments	43
4. Eckart Ottos »Ethik« von 1994	48

§ 3 Der Gegenstand einer »Ethik des Alten Testaments« 51

1. Die Schriften der Hebräischen Bibel als Gegenstand der Ethik des Alten Testaments	52
<i>Impuls 1: Exkurs zur Terminologie</i>	53
2. Ethik und Sozialgeschichte	55
3. Theologie und Ethik des Alten Testaments	56
4. Vom »Ethos des Alten Testaments« zur »Ethik des Alten Testaments«	58

§ 4 Ethik des Alten Testaments in kanonischer Perspektive 61

1. Vielfalt und Einheit	61
-------------------------	----

2. Kanonwerdung als historischer Prozess	63
3. Das Kohärenzargument	65
4. Das Rezeptionsargument	67
5. Einwände gegen den kanonischen Ansatz	68
§ 5 Die Quellen einer Ethik des Alten Testaments	73
1. Die Verortung des Problems	73
2. Erzähltexte	74
3. Prophetenworte	76
4. Normative Texte	77
5. Ethische Grund-Sätze	78
TEIL II: KANONISCHE DARSTELLUNG	81
A. Tora	83
§ 6 Die Tora als Erzählung und Weisung	85
1. Erzählung und Weisung	85
2. Schöpfung und Erwählung, Segen und Befreiung	86
3. Die Struktur der Darstellung	88
4. Zwei Anmerkungen zum vorgestellten Strukturierungsvorschlag	90
§ 7 Gen 1–4 – Die anthropologische Grundlegung der alttestamentlichen Ethik	93
1. Die Erschaffung der Menschheit als Bild Gottes (Gen 1,26-28): die Gottesbildlichkeit	93
2. Segen und Herrschaftsauftrag (<i>dominium terrae</i>)	96
3. »Männlich und weiblich« <i>Impuls 2: Gottesbildlichkeit, Menschenwürde und Menschenrechte</i>	98
4. Der Sabbat als Ziel der Schöpfung	102
5. Die »zweite Schöpfungserzählung« in Gen 2	104
6. Die Gebotsübertretung <i>Impuls 3: »Durch Adams Fall ist ganz verderbt«? – Erbsünde und Autonomie</i>	105
7. Vergehen, Strafe und Schutz (Gen 4)	112

§ 8	Gen 5–11 – Katastrophe und Bewahrung der Menschheit	115
	1. Die Weiterwirkung des Segens	115
	2. Der Weg in die Katastrophe	116
	3. Gottes Eingriff: die Bestrafung	117
	4. Gottes Eingriff: der Menschheitsbund und die ersten Gebote	118
	5. Der Universalismus der Urgeschichte	120
§ 9	Gen 12–50 – Segen für und durch die Erzelternfamilien	122
	1. Der Segen für und durch Abraham (Gen 12,1-3)	122
	2. Segen für die Völker als Thema der Genesis	124
	3. »Hüte dich davor, mit den Bewohnern des Landes, in das du kommst, einen Bund zu schließen« (Ex 34,12)	128
	4. Die Edomitertexte der Bibel	131
§ 10	Gen 22 – Störungen: der unmoralische Gott	135
	1. Die Unmoral der Protagonisten	132
	2. Gott und die Moral	137
	<i>Impuls 4: Gott und die Moral – einige grundsätzliche Positionen</i>	138
§ 11	Ex 1–15 – Die Befreiung aus der Sklaverei	148
	1. Stellenwert und Bedeutung des Themas	148
	2. Die narrative Entfaltung des Themas in Ex 1–15	149
	3. Die Erinnerung an die Befreiungserfahrung in den Gesetzestexten	154
§ 12	Ex 15–18 – Der Weg zum Sinai	157
	1. Die Anfänge der Rechtssetzung vor dem Sinai	157
	2. Die Entdeckung des Sabbats und der biblische »Urkommunismus«	158
	<i>Impuls 5: Wie kommunistisch ist die biblische Wirtschaftsethik?</i>	159
	3. Rechtsentstehung aus Präzedenzfällen	162

§ 13	Der narrative Rahmen der Sinaiperikope – Gehorsam und Bundesschluss	164
	1. Das Verhältnis von Exodus- und Sinaiüberlieferung	164
	2. Bund und Gehorsam	165
	3. Bundesbruch und Erneuerung der Tafeln	168
	<i>Impuls 6: Befreiung – Gebote – Gehorsam</i>	170
§ 14	Der Dekalog – Das Eingangsportal in die Tora	177
	1. Die Stellung des Dekalogs im Kontext	177
	2. Die Entstehung des Dekalogs	178
	3. Die Datierung des Dekalogs	181
	4. Eine knappe Auslegung der Dekalog-Verbote und -gebote	183
	5. Der sozialgeschichtliche Hintergrund des Dekalogs	189
	6. Die Satzformen des Dekalogs und sein rechtlicher Charakter	191
	<i>Impuls 7: Der Dekalog als Wertekatalog – Ein Irrweg der Dekalogrezeption</i>	193
	7. Der Dekalog als Eingangsportal in die Tora	196
§ 15	Das Bundesbuch (Ex 20,22 – 23,33)	199
	1. Aufbau und Entstehung des Bundesbuchs	200
	2. Das Bundesbuch als Rechtskorpus	203
	3. Der institutionelle Hintergrund des Bundesbuchs	209
	4. Die so genannte Theologisierung des Rechts	213
	<i>Impuls 8: Ethik und Recht – grundsätzliche Gedanken</i>	216
	5. Ethik und Recht im Bundesbuch: »Ausdifferenzierung« oder »Einbettung«?	218
	6. Zur ethischen Bewertung des Bundesbuchs	221
§ 16	Die priesterliche Gesetzgebung (Ex 24,12 – Num 10,10)	224
	1. Priesterschrift und Heiligkeitsgesetz	226
	2. Sexualtabus und das Denken in den Kategorien von Rein und Unrein (Lev 18 und 20)	226
	<i>Impuls 9: Homosexualität in der Hebräischen Bibel</i>	230

3. Die Heiligung des Lebens (Lev 19)	232
<i>Impuls 10: Das Liebesgebot der Hebräischen Bibel</i>	234
4. Talion und Rechtsgleichheit für Einheimische und Fremde (Lev 24,10-23)	236
5. Jhwhs Eigentumsvorbehalt (Lev 25–26)	236
6. Ethik nach Verlassen des Sinai (Num 10,11 – 36,13)	240
§ 17 Das Deuteronomium	243
1. Das Deuteronomium und die Tora vom Sinai	243
2. Aufbau und Entstehung des Deuteronomiums	245
3. Felder materialer Ethik im Deuteronomium	247
4. Die theologische Bedeutung des Deuteronomiums für die Begründung einer Ethik	253
<i>Impuls 11: Segen als Grundlage und Ziel, Gerechtigkeit als Bedingung einer ökologisch-sozial ausgerichteten Wirtschafts- und Sozialethik</i>	260
§ 18 Der Pentateuch als Ganzer	268
1. Erzählung und Weisung im Pentateuch	268
2. Das Zusammenwirken der Gesetzeskorpora im Pentateuch	277
3. Vom Transzendieren des Gegebenen	280
B. Die Prophetie	284
§ 19 Die Prophetie im Spannungsfeld von Tora und Geschichte	286
1. Die Entstehung der großen Geschichtserzählung	286
2. Torabezug in der Geschichtsdarstellung	287
3. Die vordere Prophetie und die Ethik des Alten Testaments	289
§ 20 Josua und Richter – Die Landnahme zwischen Eroberung und Befreiung	291
1. Eine dichte Lektüre der Landnahmetexte	292
2. Ethische Bewertung	303
<i>Impuls 12: Identitätsstreben und Ethik</i>	306

	3. Einfriedungsmaßnahmen	310
	4. Das Leben im Land: <i>Liberated Israel?</i>	314
§ 21	Der Streit um das Königtum	319
	1. Formen von Selbstorganisation in der Tora	319
	2. Die Etablierung des Königtums in Israel	322
	3. Die Königsgeschichte im Licht von 1 Sam 8–12	324
	<i>Impuls 13: Die ethische Relevanz der Staatsform</i>	326
	4. Königsherrschaft Gottes und Messias Hoffnung	331
§ 22	Samuel und Könige – Menschen statt Vorbilder	334
	1. Fehlverhalten und Tragik – Saul	334
	2. <i>Conditio humana</i> statt Vorbildethik – David und Salomo	337
	3. Lüge und Täuschung: Ethik in Erzählungen – zwei Fallbeispiele	340
	4. Elija, Elischa, Jehu und die »Durchsetzung des Monotheismus«	343
	5. Und Gott?	346
§ 23	Die hinteren Propheten oder Schriftpropheten	349
	1. Die Schriftpropheten im Kanonteil »Prophetie«	350
	2. Prophetie und Tora	351
	3. Unrechtserfahrung als Ursprung von Tora und Prophetie	353
§ 24	Jesaja – Gerechtigkeit und Heil	356
	1. »Wehe, die das Böse gut und das Gute böse nennen« (Jes 5,20)	358
	<i>Impuls 14: Wirtschaft, Recht und Ethik</i>	366
	2. »... das Recht trägt er zu den Völkern« (Jes 42,1)	370
	3. »Wahrt das Recht, und übt Gerechtigkeit« (Jes 56,1)	373
	4. Zweierlei Maß	378
§ 25	Jeremia – Ethik im Licht der Tora	381
	1. Jeremia als Sozialkritiker	382
	2. Jeremia als Lehrer der Tora	388

3. Jeremia und der neue Bund	391
<i>Impuls 15: Die Tora als Inhalt des neuen Bundes im Neuen Testament</i>	393
§ 26 Ezechiel – Im Schatten des Traumas	397
1. Kritik als Begründung für den Untergang Judas und Jerusalems	398
2. Das Bild des gewalttätigen Gottes und die Ethik des Alten Testaments	402
3. Das Leben der Gerechten	405
<i>Impuls 16: Vom Umgang mit historischer Schuld</i>	408
§ 27 Die Zwölf Propheten – Ethische Schlaglichter	415
1. Hosea – Gewaltüberwindung im Inneren Gottes	416
<i>Impuls 17: Monotheismus und Ethik</i>	418
2. Amos – Die Universalität moralischer Ansprüche	422
3. Micha – »Er hat dir gesagt, Mensch, was gut ist ...« (Mi 6,8)	425
4. Maleachi – Ethik und Kult	428
§ 28 Tora und Prophetie als Ganze	431
1. »Recht und Gerechtigkeit« als Grundlage der Ethik	432
2. Tora und Prophetie als offenbarter Gotteswille	432
3. Tora für Israel und Recht für die Völker	437
C. Die Schriften	442
§ 29 Die Ethik der Schriften zwischen Weisheit und Tora	444
§ 30 Ethisches in den Psalmen	446
1. Gott als Rächer der Bedrängten	447
<i>Impuls 18: Das ethische Problem biblischer Rachewünsche</i>	450
2. Das Bild des gerechten Menschen	452
3. Schuld und Vergebung	456

§ 31	Die Weisheit	462
	1. Weisheit als Geistesströmung und Literaturgattung	462
	2. Die Quellen weisheitlicher Erkenntnis	463
	3. Die Frage nach dem Zusammenhang von Tun und Ergehen	465
§ 32	Hiob	468
	1. Das Leiden des Einzelnen und die gerechte Weltordnung	469
	2. Die paternalistische Ethik der Hiobdichtung	473
	3. Die Diesseitsbezogenheit der Ethik des Hiobbuches	478
§ 33	Das Buch der Sprüche	480
	1. Der pädagogische Charakter der Spruchweisheit	481
	2. Erkennen und Handeln – zum Verhältnis von Beobachtung und Norm	484
	3. Das Ziel weisheitlicher Unterweisung <i>Impuls 19: Werte und Gesinnung, Tugenden und gutes Leben</i>	489
	4. Reflexionen über die Weisheit (Spr 1–9)	498
	5. Das Verhältnis der Sprüche zu Prophetie und Tora	502
§ 34	Kohelet	507
	1. »Alles ist Windhauch« – die vergebliche Suche nach dem Glück	508
	2. Das von Gott geschenkte Glück	510
	3. Ethik im Licht von Skepsis und Gottesfurcht	512
	4. Zur Bedeutung der Ethik Kohelets <i>Impuls 20: Herrenmoral und Frauenfeindlichkeit in alttestamentlichen Texten</i>	515
§ 35	Das Werden der Tora zur Regel für die Gemeinschaft	523
	1. Das Esra-Nehemia-Buch	524
	2. Die Tora als feste Bezugsgröße in der Chronik	535
	3. Schritte zum Geltungsgewinn der Tora	536

TEIL III: ALTES TESTAMENT UND CHRISTLICHE ETHIK	539
§ 36 Die jüdische Bibel und das christliche Alte Testament	542
1. Das so genannte Apostelkonzil (Apg 15)	543
2. Tora und Naturrecht	544
3. Das Alte Testament im Neuen	548
§ 37 Einheit und Vielfalt der alttestamentlichen Ethik	552
1. Die Abstraktion ethischer Prinzipien	554
2. Ethische Vielfalt und Sozialgeschichte	556
3. Identität in Abgrenzung und Offenheit	558
4. Variabler Umgang mit der Vielfalt ethischer Positionen	561
§ 38 Historischer Abstand, Schriftprinzip und biblische Erinnerung	564
1. Der historische Abstand der biblischen Texte	564
2. Das Schriftprinzip und seine Krise	569
3. Biblische Erinnerung	572
4. Rezeptionsgeschichte als Vermittlung der biblischen Erinnerung	574
§ 39 Ethik für die globalisierte Moderne	579
1. Plausibilisierung und Übersetzung	581
2. Ethik im Diskurs	583
3. Die Ethik des Alten Testaments und die Menschenrechte	587
4. Die Ethik des Alten Testaments als Ethik der Befreiung	589
Literatur	592
Abkürzungen	592
Sekundärliteratur	592
Anmerkungen	632
Register	682
der Begriffe, Sachen und Namen	682
der Bibelstellen	687